

RE X JA HR

KINO *Rex* BERN

www.rexbern.ch

JAHRESBERICHT 2024/2025

GESAMTBILANZ →³

DAS FILMJAHR →⁴

KENNZAHLEN →⁵

EINTRITTE NACH ZYKLEN →⁶

DIE 15 ERFOLGREICHSTEN FILME →⁷

DER KINOBETRIEB →⁸

BILANZ →¹⁰

ERFOLGSRECHNUNG →^{11/12}

SONDERVERANSTALTUNGEN
UND GÄSTE →¹³

KOOPERATIONEN →¹⁷

MARKETING UND KOMMUNIKATION →^{18/19}

AKTIVITÄTEN DES VORSTANDS →²⁰

IMPRESSUM →²²



Verein Cinéville
Kino REX
Jahresbericht 2024/2025

Von November 2003 bis September 2015 führte der Verein Cinéville das Kino Kunstmuseum in Bern, seit Oktober 2015 betreibt Cinéville das Kino REX in Bern. Der vorliegende 20. Jahresbericht dokumentiert das Geschäftsjahr 2024/2025 vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025.

GESAMTBILANZ

Bern, Oktober 2025
David Fonjallaz (fon)
Martina Amrein (amr)
Madeleine Corbat (cor)

Das Geschäftsjahr stand unter dem Zeichen des Geschäftsleitungswechsels: Am 1. Februar 2025 traten Martina Amrein und David Fonjallaz als Co-Leitung die Nachfolge von Thomas Allenbach an, und präsentierten im April ihr erstes, selbständig kuratiertes Programm. An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen des ganzen REX-Teams ganz herzlich bei Thomas Allenbach für seinen unermüdlichen Einsatz für das Kino REX, welches sich unter seiner 14-jährigen Leitung zu einem Leuchtturm für Filmkunst und Kinokultur etabliert hat.

Besonders freut uns das neue Rekordergebnis im Geschäftsjahr der Leitungsübergabe: Mit 61'437 Eintritten wurde das bisherige Bestergebnis von 2022–2023 mit 60'264 Eintritten knapp übertroffen. Möglich wurde das Ergebnis dank der drei publikumswirksamen Schweizer Dokumentarfilme *Wir Erben*, *Iddu – Racconti dell'isola* und *E.1027 – Eileen Gray and the House by the Sea*, welche sich ebenfalls in die Top10 der erfolgreichsten REX-Filme aller Zeiten mauserten: Während *Iddu* und *E.1027* die Plätze 6 bzw. 10 belegen, überholte *Wir Erben* mit insgesamt 8'754 Besucher:innen den bisherigen Publikumsrekord von Cyril Schäublins *Unrueh* (5'678 Eintritte) deutlich. Wie bei jedem Rekord müssen die Erwartungen

jedoch gedämpft werden: Eine derartige Dichte an überdurchschnittlich erfolgreichen Premierenfilmen stellt eine Ausnahme dar und lässt sich auch nicht steuern. Es beweist jedoch einmal mehr, dass Schweizer und insbesondere Berner Produktionen entscheidend zum Erfolg des REX beitragen. Auch das Programmkino durfte mit 19'036 Eintritten das beste Ergebnis seiner Geschichte schreiben, wobei die Reihen zur Hollywoodikone Lauren Bacall und dem amerikanischen Autorenfilmer Robert Altman besonders grossen Publikumszuspruch fanden.

Das gute Betriebsergebnis erlaubt es uns, neben den üblichen, alljährlichen Rückstellungen für Investitionen in den Kinobetrieb, 45'000 Franken für die Sanierung der WC-Anlagen zurückzustellen. Die Arbeiten sind für Sommer 2026 vorgesehen. Zudem wurde das Team wiederum mit einer Gratifikation (Gesamtsumme: 24'000 Franken) am guten Ergebnis beteiligt. Der Gewinn beträgt 12'599 Franken, die Eigenmittel liegen mittlerweile bei 197'666 Franken und die Darlehensschulden von ursprünglich 218'000 Franken konnten auf den Geschäftsleitungswechsel hin komplett abgebaut werden.

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr fünf Mal zu einer Sitzung getroffen. Das wichtigste Traktandum war der Leitungswechsel per 1. Februar 2025. (fon/amr)

DAS FILMJAHR

Die Zahlen sowohl im Premieren- wie auch im Programmokino zeigen einmal mehr eindrücklich, dass das REX seine Position als bedeutendes Arthouse-Kino der Region Bern weiter zementieren konnte.

Das Programmokino verzeichnete 19'036 Eintritte (Vorjahr: 18'321) bei 767 Vorstellungen (Vorjahr: 668), wobei der Schnitt auf 24.82 Eintritte pro Vorstellung leicht sank (Vorjahr: 27.43). Zu den erfolgreichsten Retrospektiven zählten jene zu Robert Altman, Lauren Bacall und «Grönland im Film». Weiterhin gut besucht bleiben auch die Reihen «Specials», «Berner Film Premiere», «Kunst und Film» und «REXkids». Nicht zu diesem guten Ergebnis beigetragen hat für einmal das Openair Kino, welches 2024 kein Wetterglück genoss und entsprechend wenig Zuschauende anzog. Auch die neu als dialogisches Format konzipierte Filmgeschichtsreihe «Filmgeschichte Revisited» in Kooperation mit dem Lichtspiel fand wenig Publikumsresonanz.

Im Programmokino findet sich unser Stammpublikum weiterhin vor allem für Filme aus dem klassischen Kanon ein. So üben US-Amerikanische

Filme aus dem goldenen (New) Hollywood Zeitalter nach wie vor eine überdurchschnittliche Anziehungskraft aus. Zeitgenössische Werkschauen wie etwa die Retrospektiven zu Mia Hansen-Løve und Michel Gondry oder zum Ukrainischen Gegenwartskino dagegen haben einen schweren Stand. Die erfreuliche Ausnahme bildet die Grönlandreihe, welche gemeinsam mit dem Alpinen Museum ALPS durchgeführt wurde.

Dass bei den Premierenfilmen Simon Baumanns *Wir Erben* obenaus schwang, war keine Überraschung. Bereits nach seiner Premiere im August 2024 in Locarno, wo der Film den Hauptpreis der «Semaine de la critique» gewann, zeichnete sich ein breites Interesse auch von Medienseite ab. Ende Januar startet der Film mit fünf täglichen Vorstellungen – eine absolute Ausnahme im REX – und zahlreichen ausverkauften Podien mit den Beteiligten. Das überdurchschnittliche Engagement von Produzent Dieter Fahrer und Regisseur Simon Baumann, der insgesamt 8 Vorstellungen im REX begleitete, trug massgeblich zum Grosserfolg dieses Films bei. (fon)



Das neue Leitungsduo Martina Amrein und David Fonjallaz vor ihrem ersten Monatsprogramm © Adrian Moser

KENNZAHLEN 2024/2025

Vorstellungen:	Kooperationen:
3'079	34
Eintritte:	Umsatz:
61'437	CHF 1'552'763.55
Anzahl Filme:	Gewinn:
362	CHF 12'599.08
Veranstaltungen mit Gästen:	Gewinnvortrag:
120	CHF 197'666.99
Gäste, Expert:innen:	
225	

EINTRITTE NACH ZYKLEN

1. JULI 2024 BIS 30. JUNI 2025

V = Anzahl Vorstellungen
E = Anzahl Eintritte
D = Durchschnittliche Zahl Eintritte

	V	E	D
Programm- und Premierenkino (362 Filme)	3'079	61'437	19.95
Programmkinos (271 Filme)	767	19'036	24.82
Premierenkino (91 Filme)	2'352	42'401	18.34

ZYKLEN

REXkids	136	3'348	24.62
Specials	74	2'232	30.16
Uncut Queer Cinema / Siesta Cinema	62	1'498	24.16
Lauren Bacall	40	1'320	33.00
Robert Altman	29	1'246	42.97
Ein Sommer mit Mads Mikkelsen	49	1'206	24.61
Columbia Pictures	45	1'109	24.64
Gena Rowlands	30	737	24.57
Voller Leben – Filmreihe zum Lebensende	34	720	21.18
Filmgeschichte Revisited	42	708	16.86
Grönland im Film	22	628	28.55
Berner Film Premieren	13	552	42.46
Michel Gondry	37	431	11.65
Openair	4	413	103.25
Festivalfilme	28	393	14.04
Mia Hansen-Løve	24	361	15.04
Hommage an Hanna Schygulla	6	356	59.33
Re-Edition	13	348	26.77
Ukrainisches Gegenwartskino	23	338	14.70
Der Jura im Film	20	287	14.35
Kopfkino	5	140	28.00
Match Cut Fussball Film Festival	4	133	66.50
Dance!	3	105	35.00
Rex Box im Gespräch	6	96	16.00
Kunst und Film	3	90	30.00
225 Jahre Katholische Kirche Bern	3	82	27.33
BE Movie	2	52	26.00
Utopie im Film	3	44	14.67
Complicit Images	3	36	12.00
Hommage an Richard Dindo	4	27	6.75



Wir Erben von Simon Baumann

DIE 15 ERFOLGREICHSTEN PREMIERENFILME

	V	E	D
WIR ERBEN	186	8'754	47.06
IDDU – RACCONTI DELL'ISOLA	117	3'661	31.96
E.1027 – EILEEN GRAY	100	3'134	31.99
FLOW	100	1'813	18.71
CROSSING	65	1'469	23.28
GREINA	49	1'439	30.14
RIEFENSTAHL	41	1'033	26.05
LES COURAGEUX	47	828	18.11
THE SEED OF THE SACRED FIG	38	786	20.95
PAOLO CONTE ALLA SCALA	45	746	16.87
LA COCINA	34	704	21.24
L'HISTOIRE DE SOULEYMANE	29	635	22.48
AGENT OF HAPPINESS	37	606	16.73
BAGGER DRAMA	24	576	25.67
ALL WE IMAGINE AS LIGHT	31	539	18.13

Die Premierenfilme liefern in der Regel auch noch im Kellerkino. Hier sind nur die Zahlen im REX erfasst. Die Schulvorstellungen (24 Vorstellungen, 1'349 Eintritte) sind im Total des Premierenkinos erfasst.

DER KINOBETRIEB

Mit einem Gesamtumsatz von 1,5 Mio. Franken erzielten wir mit einem Gewinn von 12'599 Franken ein Ergebnis, das leicht unter dem Vorjahr liegt. Mit 24'000 Franken Gratifikationen konnten wir das Personal wiederum am Erfolg teilhaben lassen, zudem konnten wir erneut Rückstellungen für die Kinoinfrastruktur vornehmen. Insbesondere konnten Rückstellungen in der Höhe von 45'000 Franken für die Sanierung der WC-Anlagen gemacht werden, welche für Sommer 2026 vorgesehen ist. Im Zuge der Umbauarbeiten wurden die WC-Anlagen 2015 nur marginal aufgefrischt und sollen nun vom Atelier G+S, welches bereits den Umbau verantwortet hat, renoviert werden. Dank der guten Liquidität konnte die Darlehensschuld auf den Geschäftsleitungswechsel hin komplett abgebaut werden. Die Eigenmittel in der Höhe von mittlerweile 197'666 Franken geben uns eine gewisse Sicherheit und Handlungsspielraum, der wichtig ist in diesen volatilen und von vielen Unsicherheiten geprägten Zeiten.

Dass die Bar mit einem Umsatz von 317'000 Franken (Vorjahr 327'000 Franken) im Gegensatz zum Kinobetrieb kein Rekordergebnis erreichte, hat vor allem einen Grund: Ein Baugerüst versperrte zwischen September 2024 und Juni 2025 die Sicht von der Terrasse nach aussen. Während dies im Winter durchaus zu einem heimeligen Ambiente führte, bürsteten die Aussensitzplätze deutlich an Attraktivität ein, als im April die ersten Frühlingssonnenstrahlen den Weg zur Terrasse nicht fanden. Hinzu kam, dass der über Wochen andauernde Erfolg von *Wir Erben* keineswegs zu entsprechenden Barumsätzen führte. Vielmehr

hielt das chronisch überfüllte Foyer unser Publikum und die Bargäste davon ab, an der Bar zu konsumieren. So verzeichneten wir in dieser Zeit im Vorjahresvergleich zwar ungleich viel mehr Zuschauende, die Bareinnahmen blieben jedoch fast exakt gleich.

Bei den Vermietungen bleibt der Umsatz nach dem Rekordjahr 23/24 (57'000 Franken) mit 52'000 Franken stabil und deutlich über den Jahren davor.

Abgesehen vom Wechsel in der Geschäftsleitung blieb die personelle Zusammensetzung des Teams weitgehend konstant – sowohl in den übrigen Leitungsfunktionen als auch bei den Mitarbeitenden im Stundenlohn. Die Nachfolge von Geschäftsführer Thomas Allenbach wurde bereits im Mai 2024 geregelt. Ab 1. Februar 2025 übernahmen Martina Amrein und David Fonjallaz gemeinsam die Leitung des REX. Durch die frühzeitige Planung hatten beide ausreichend Zeit, sich auf die neue Aufgabe vorzubereiten und einen reibungslosen Übergang sicherzustellen. Im Zuge der Neuorganisation strukturierten sie als Co-Leitung (je 80%) die Aufgabenverteilung im REX-Büro neu. Dabei entstand eine neue Administrationsstelle (40%), die im Oktober mit der langjährigen REX-Mitarbeiterin Jeannette Wolf besetzt werden konnte. Diese neue Position ersetzt die bisherige Stelle Kommunikation/Marketing (70%), welche zuvor von Martina Amrein betreut wurde. Einzelne Aufgaben aus diesem Profil bleiben weiterhin Teil ihres Verantwortungsbereichs innerhalb der neuen Co-Leitung.



Stellidchein in der REX Bar mit Hanna Schygulla anlässlich eines Besuchs im Schloss Holligen: v.l.n.r. Bernard Schlup, Hanna Schygulla, Etta Scollo, Jeannette Wolf und Thomas Allenbach.

Schlüssel 2024/2025	Premierenkino	Programmkino	Total
Vorstellungen	2'312 (75%)	767 (25%)	3'079
Eintritte	42'401 (69%)	19'036 (31%)	61'437
Filme	91 (25%)	271 (75%)	362

Das Zusammenspiel von Programm- und Premierenkino macht das REX-Profil aus und prägt den Betrieb. Buchhalterisch aber unterscheiden wir zwischen dem von der Stadt Bern subventionierten Programmkino und dem nicht-subventionierten Premierenkino. Deshalb legen wir zusätzlich eine eigene Abrechnung für die beiden

Betriebsteile vor. Das Programmkino schliesst mit einem Verlust von 17'000 Franken ab, das Premierenkino mit einem Gewinn von 29'000 Franken. Die Aufteilung von Ertrag und Aufwand erfolgt durch drei Schlüssel, die jährlich aufgrund der Eintritte, der Anzahl Vorstellungen und der Anzahl Filme errechnet werden. (fon)

BILANZ

	30.6.2025 CHF	30.6.2024 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	693'281.79	719'060.79
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	693'281.79	719'060.79
Vorräte	8'437.71	6'369.03
Aktive Rechnungsabgrenzung	57'562.65	38'945.09
Umlaufvermögen	806'016.45	808'218.50
Darlehen PROGR	5'000.00	5'000.00
Bank, Mietzinsdepot REX	55'256.85	55'256.85
Mobile Sachanlagen	4.00	4.00
Anlagevermögen	60'260.85	60'260.85
Total Aktiven	866'277.30	868'479.35
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-246'780.56	-273'955.60
Passive Rechnungsabgrenzung	-241'634.50	-238'019.05
Fremdkapital kurzfristig	-488'415.06	-511'974.65
Rückstellungen	-180'195.25	-146'436.79
Darlehen	0.00	-25'000.00
Fremdkapital langfristig	-180'195.25	-171'436.79
Gewinn-/ Verlustvortrag	-197'666.99	-185'067.91
Eigenkapital	-197'666.99	-185'067.91
Total Passiven	-866'277.30	-868'479.35

ERFOLGSRECHNUNG

	30.6.2025 CHF	30.6.2024 CHF
EINNAHMEN		
Kinoeintritte	723'487.15	586'480.52
Kinogutscheine	-276.90	1'858.00
Vermietungen	52'296.15	57'899.85
Total Kino	775'506.40	646'238.37
Bar	317'386.10	327'713.05
Total Mitgliederbeiträge/Abonnemente	129'058.86	45'319.59
Beiträge öffentliche Hand	293'419.00	305'734.00
Übrige	6'117.05	7'788.83
Total Beiträge Dritter	299'536.05	313'522.83
Streaming/Online	114.58	506.34
Werbung	63'551.97	60'949.71
Sonstige Einnahmen	482.65	949.75
Ertragsminderungen (MWST, Kommissionen)	-32'873.06	-30'936.81
Total Einnahmen	1'552'763.55	1'364'262.83
AUFWAND		
Aufwand Filme, Programmation	-437'687.26	-357'561.36
Aufwand Bar, Kasse	-126'956.23	-123'462.00
Aufwand Kinovermietungen	-11'067.29	-11'751.55
Aufwand Streaming/Online	-120.14	-472.15
Personalaufwand	-560'158.46	-485'271.20
Raumaufwand	-166'694.83	-157'468.55
Unterhalt, Reparaturen	-77'080.63	-56'512.34
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-3'597.45	-3'086.10
Verwaltungs-, Informatikaufwand	-34'467.99	-35'486.17
Werbeaufwand (Programmheft/Kommunikation)	-100'966.70	-92'183.50
Finanzerfolg	-191.03	-1'161.85
Abschreibungen	0.00	-99.00
Ausserordentlicher Ertrag	-1'288.38	-5'771.41
Kapital- und Gewinnsteuern	-489.20	-104.80
Total Ausgaben	1'540'164.47	1'350'894.08
Total Abschluss (Reinverlust/Reingewinn)	12'599.08	13'368.75

ERFOLGSRECHNUNG

	PREMIERENKINO	PROGRAMMKINO
	CHF	CHF
EINNAHMEN		
Kinoeintritte	544'062.34	179'424.81
Kinogutscheine	-191.06	-85.84
Vermietungen	36'084.34	16'211.81
Total Kino	579'955.62	195'550.78
Bar	218'996.41	98'389.69
Mitgliederbeiträge/Abonnemente	60'291.06	68'767.80
Beiträge öffentliche Hand	30'428.74	262'990.26
Übrige	0.00	6'117.05
Total Beiträge Dritter	30'428.74	269'107.31
Einnahmen Streaming	114.58	0.00
Werbung	47'663.98	15'887.99
Sonstige Einnahmen	286.83	195.82
Ertragsminderungen (MWST, Kommissionen)	-22'682.41	-10'190.65
Total Einnahmen	915'054.81	637'708.74
AUFWAND		
Aufwand Filme, Programmation	-306'276.42	-131'410.84
Aufwand Bar, Kasse	-85'310.08	-41'646.15
Aufwand Kinovermietungen	-7'636.43	-3'430.86
Aufwand Streaming/Online	-120.14	0.00
Personalaufwand	-258'247.80	-301'910.66
Raumaufwand	-116'272.37	-50'422.46
Unterhalt, Reparaturen	-62'660.19	-33'819.32
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-2'698.09	-899.36
Verwaltungs-, Informatikaufwand	-19'498.82	-14'969.17
Kommunikation/Programmheft	-25'241.68	-75'725.03
Finanzerfolg	-131.81	-59.22
Abschreibungen	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	-888.98	-399.40
Kapital- und Gewinnsteuern	-337.55	-151.65
Total Ausgaben	885'320.36	654'844.11
Total Abschluss (Reinverlust/Reingewinn)	29'734.45	-17'135.37

SONDERVERANSTALTUNGEN UND GÄSTE

Im Berichtsjahr konnten wir insgesamt 225 Gäste an 120 Veranstaltungen begrüßen. 84 Veranstaltungen fanden im Rahmen des Programmkinos statt und 65 dieser Anlässe hatten vermittelnden Charakter.

Wie in den Vorjahren war die Vielfalt an Veranstaltungen wiederum breit und reichte von Gesprächen mit Filmschaffenden anlässlich von Filmpremieren über filmgeschichtliche und thematische Einführungen zu unseren Monatschwerpunkten bis zu Werkstattgesprächen und Podiumsdiskussionen. Entsprechend gross ist die Vielfalt nicht nur bei den Gästen, sondern auch bei den Expert:innen, denen in der Vermittlung unserer Programme eine zentrale Rolle zukommt (siehe Liste Seite 14). Die Einwilligung der Beteiligten vorausgesetzt, werden die Veranstaltungen in der Regel aufgezeichnet und anschliessend auf der REX-Website publiziert, womit auch jene Leute an den Veranstaltungen teilhaben können, die im REX nicht live dabei sein konnten. Zudem dokumentieren wir so unsere vermittelnden Aktivitäten.

Mit der vielfach preisgekrönten Schauspielerin Hanna Schygulla, welche anlässlich eines Auftritts im Schloss Holligen nach Bern geladen wurde, durften wir die Grande Dame des deutschen Kinos auch im REX begrüßen (herzlichen Dank für die Unterstützung an Bernard Schlup). Als besondere

Highlights gelten zudem die Besuche von weiteren internationalen Gästen wie des britischen Musikkomponisten und Multiinstrumentalisten Fred Frith (*Greina*), des deutschen Regisseurs Andres Veiel (*Riefenstahl*), der Regisseurin und Künstlerin Alberte Parnuuna Lings Skifte aus Grönland (*Samani*), der serbischen Filmemacherin und Schauspielerin Mirjana Karanović (*Mother Mara*), des kanadischen Kultregisseurs Guy Maddin (*Rumours*), des norwegischen Regisseurs und Berlinale-Gewinners Dag Johan Haugerud (Oslo-Trilogie mit *Love, Dreams, Sex*), des österreichischen Filmemachers und ehemaligen Direktors des Filmmuseums Wien Alexander Horwath (*Henry Fonda for President*), des ungarisch-bhutanischen Regie-Duos Dorottya Zurbó und Arun Bhattarai (*Agend of Happiness*) und des italienischen Filmemachers Andrea Segre (*Berlinguer. La grande ambizione*). Die ukrainischen Musiker:innen Roksana Smirnova und Misha Kalinin gastierten erneut im REX, diesmal mit dem Stummfilm *Erde – Semlja* von Oleksandr Dowschenko. Eine besondere Freude war uns zudem der Besuch des Schriftstellers Lukas Bärfuss in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Literaturarchiv (*Lukas Bärfuss – Schriftsteller*). Einen Rekord an Veranstaltungen brach der Dokumentarfilm *Wir Erben*: aufgrund des grossen Interesses von Seiten des Publikums wie auch von diversen Organisationen fanden insgesamt acht Podien statt. (amr)



Vorpremiere *Mother Mara* mit Regisseurin Mirjana Karanović



Der Kanadische Kultregisseur Guy Maddin mit David Fonjallaz und Marcy Goldberg

GÄSTE IM JAHR 2024/2025

Filmschaffende, Künstler:innen, Musiker:innen

Claude Baechtold, Regie, *Riverboom*
Lukas Bärfuss, Cast, *Lukas Bärfuss – Schriftsteller*
Ruedi Baumann, Cast, *Wir Erben*
Simon Baumann, Regie, *Wir Erben*
Stephanie Baumann-Bieri, Cast, *Wir Erben*
Katja Baumgarten, Regie, *Gretas Geburt*
Piet Baumgartner, Regie, *Bagger Drama*
Vivian Bellina, Cast, *Quir*
Amaury Berger, Montage, *Unter Mangobäumen*
Stefano Bertacchini, DoP, *Iddu – Racconti dell'isola*
Paul Besnier, Cast, *Les courageux*
Arun Bhattarai, Regie, *Agent of Happiness*
Katharina Bhend, Montage, *Wir Erben*
Ramon Bischoff, Musik, *The Arem Experience*
Giuseppe Boccassini, Regie, *Ragtag*
Bomik, DJ, REXtone
Adrien Bordone, Regie, *Mes amis espagnols*
Monika Braid, Produktion, *The Last Expedition*
Lukas Briner, Musiker, Plunder Phobia
Joerg Burger, Regie, *Archiv der Zukunft*
Dejot/Dubokaj, DJ, REXtone
Enar De Dios Rodriguez, Künstlerin, *Complicit Images*
Stefan Eichenberger, Produktion, Panel «Bern in Serie»
Miriam Ernst, Regie, *Iddu – Racconti dell'isola*
Dieter Fahrner, Produktion, *Wir Erben*
Daniel Farine, Regie, *Planet of Hope*
Jakob Fessler, Cast, *Theo: Eine Konversation mit der Ehrlichkeit*
David Fonjallaz, Produktion, *The Miracle of Almeria*
Rebekka Friedli, Künstlerin, REX Box im Gespräch
Fred Frith, Musikkomponist, *Greina*
Furiasas, DJ, REXtone
Vincent Furrer, Cast, *Bagger Drama*
Georges Gachot, Regie, *Misty – The Erroll Garner Story*
Pinto Galli, DJ, REXtone
Corinna Gamma, Regie, *Der Eismann*
Gaia Giacomelli, Musik, *The Arem Experience*
Sabine Gisiger, Regie, *Jelmoli – Biographie eines Warenhauses*
Jasmin Gordon, Regie, *Les courageux*
Kathrin Gschwend, Autorin, Ausstellungsmacherin
«Hilfe, ich erbe!»
Matthias Günter, Montage, *Jelmoli – Biographie eines Warenhauses*
Maia Gusberti, Künstlerin, *Complicit Images*

Thomas Haemmerli, Regie, *Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini*
Hand of Goddess, DJ, *Match Cut*
Willy Hans, Regie, *Der Fleck*
Simon Hari, Musik, *Trampeltier of Love*
Silvia Haselbeck, Regie, *Die Tabubrecherin*
Dag Johan Haugerud, Regie, *Dreams – Oslo Stories*
Matthias Hauser, Produktion, *Der Fleck*
Phil Hayes, Cast, *Bagger Drama*
Felix Hegert, Regie, *Brunaupark*
Christian Henking, Live-Musik, *Lohnbuchhalter Kremke*
Nana Hiwatari, Musikerin, REX Box im Gespräch
Alexander Horwath, Regie, *Henry Fonda For President*
Helen Hürlimann, Regie, *Hopp Schweizerin*
Thomas Imbach, Regie, *Say God Bye*
Vadim Jendreyko, Regie, *Das Lied der Anderen*
Misha Kalinin, Live-Musik, *Erde – Semlja*
Moritz Kammer, DJ, REXtone
Matto Kämpf, Regie, Musik, *Trampeltier of Love*
Mirjana Karanović, Regie, Cast, *Mother Mara*
Stefan Käsermann, Musik, *The Arem Experience*
Clemens Klopfenstein, Regie, *Cinema bruciato*
Christian Knorr, Regie, *Wir Frauen von Worb*
Max Carlo Kohal, Regie, *Vracht*
Ophélie Kolb, Cast, *Les courageux*
Eliza Kubarska, Regie, *The Last Expedition*
Stefan Kurt, Schauspieler, REX Box im Gespräch
Lucienne Lanaz, Regie, *Feu, Fumée, Saucisse*
Erich Langjahr, Regie, *Die Tabubrecherin*
Marinka Limat, Künstlerin, *Art of the Encounter*
Damaris Lüthi, Regie, *Unter Mangobäumen*
Guy Maddin, Regie, *Rumours*
Lisa Mark, DJ, REXtone
Frank Matter, Produktion, *Segnali di vita, Quir*
Dieter May, Regie, *Planet of Hope*
Laurin Merz, Regie, *Lukas Bärfuss – Schriftsteller*
Macher:innen und Protagonist:innen, *Alle inklusive*
Oliver Matthias Meyer, Regie, *Gaston – Last Clown Standing*
Massimo Milani, Cast, *Quir*
Beatrice Minger, Regie, *E.1027 – Eileen Gray and the House by the Sea*
Edith Müller, Produktion, *Wir Frauen von Worb*
Anna Muschlechner-Dean, Künstlerin, REX Box im Gespräch
Yves Netzhammer, Regie, *Reise der Schatten*
Olena Newkryta, Künstlerin, *Complicit Images*
Aron Nick, Drehbuch, *Greina*
Bettina Oberli, Regie, Drehbuch, Panel «Bern in Serie»
Alejandro Ortega, Produktion, *Planet of Hope*

Alberte Parnuuna Lings Skifte, Regie, *Samani*
Leandro Picarella, Regie, *Segnali di vita*
Wieslaw Pipczynski, Live-Musik, *Der letzte Mann*
Luk Poncet, Musik, *The Arem Experience*
REX Team, DJ, REXtone
Philipp Ritler, Produktion, *Vracht*
Svetlana Rodina, Regie, *Dom*
Benedikt Sartorius, DJ, REXtone
André Schäfer, Regie, *Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann*
Christoph Schaub, Regie, *E.1027 – Eileen Gray and the House by the Sea*
Paul Schilperoord, Cast, *Ganz – How I Lost My Beetle*
Regina Schlagnitweit, Montage, *Henry Fonda For President*
Lorenz Schmid, Cast, *Ganz – How I Lost My Beetle*
Marlen Schmid, Montage, *Greina*
Sebastian Schneider, Cast, *Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann*
Marcel Schüpbach, Regie, *L'allègement*
Manuel Schüpfer, Regie, *Leidenschaften IV*
Leon Schwitter, Regie, *Réduit*
Hanna Schygulla, Cast, *Die Ehe der Maria Braun*
Andrea Segre, Regie, *Berlinguer. La grande ambizione*
Lena Sigrist, Regieassistentin, *Theo: Eine Konversation mit der Ehrlichkeit*
Roksana Smirnova, Live-Musik, *Erde – Semlja*
Split, DJ, REXtone
Noëmi Steffen, Drehbuch, Panel «Bern in Serie»
Hartmut Stiess, Cast, *Brunaupark*
Rostia Stiess, Cast, *Brunaupark*
Roman Stocker, Montage, *Vracht*
Laurant Stoop, Regie, *Dom*
Bettina Stucky, Cast, *Bagger Drama*
Patrick Thurston, Regie, *Greina*
Ernesto Tomasini, Cast, *Quir*
Julia Tremp, Cast, *Theo: Eine Konversation mit der Ehrlichkeit*
Balz Trümpy, Komponist, REX Box im Gespräch
Maja Tschumi, Regie, *Immortals*
Marc Unternährer, Musik, *Trampeltier of Love*
Leanne van Turenhout, Cast, *Vracht*
Andres Veiel, Regie, *Riefenstahl*
Nicole Vögele, Regie, *The Landscape and the Fury*
Christian Wehrli, Drehbuch, Panel «Bern in Serie»
Brigitte Weich, Regie, *Ned, Tassot, Yossot*
Constantin Wulff, Produktion, *Archiv der Zukunft*
Dorottya Zurbó, Regie, *Agent of Happiness*

Expert:innen, Moderator:innen

Daniel Aebersold, Radioökologe
Ahmed Ajil, Kriminologe & Nahostexperte, Universität Luzern
Christa Ammann, Xenia Fachstelle Sexarbeit
Corinne Bächtold, Women's Hope International
Lucie Bader, Film und Wissenschaftskommunikation
Patricia Banzer, Podcast, «Zwei Engel in Rishikesh»
Reto Beutler, Pfarrer und Seelsorger
Laura Giana Binggeli, Kuratorin, Videokunst.ch
Johannes Binotto, Autor «Wahrnehmung stören – Essays zu Kino und Film»
Isabelle Bischof, Direktorin Bern Ballett
Marina Bolzli, Journalistin, Hauptstadt
Barbara Brechbühler, Präsidentin des Frauenvereins Worb
Till Brockmann, Filmwissenschaftler, Universität Zürich
Denise Bucher, Filmjournalistin
Kathleen Bühler, Kunstmuseum Bern
Susanne Cappis, Moderation
Yves Christen, Kurator, Fonds Municipal d'Art Contemporain (FMAC)
Eva Cignacco Müller, Dozentin Berner Fachhochschule Gesundheit
Sophie Cornus, Women's Hope International
Christian, Sexarbeiter bei sexworkers collective
Daniel Di Falco, Redaktor «NZZ Geschichte»
Andrea Domesle, Kunsthistorikerin, Videocity
Benedikt Eppenberger, Historiker
Carola Ertle, Kuratorin, Videokunst.ch
Dieter Fahrner, Moderation, Filmproduzent
Markus Fischer, Kurator, Direktor Botanischer Garten der Universität Bern
Michael Fleig, Medienwissenschaftler
Monica Fliedner, Co-Leiterin Zentrum Palliative Care am Inselspital
David Fonjallaz, Moderation
Aldo Gardini, Podcast, «Die Irrfahrt des Soldaten Döblin»
Christian Geltinger, Katholische Kirche Region Bern
Lucas Gisi, Schweizerisches Literaturarchiv
Corinna Glaus, Casting-Direktorin
Marcy Goldberg, Film- und Kulturwissenschaftlerin
Franziska Grossenbacher, Moderation, Stiftung Landschaftsschutz
Sophie Guignard, Moderation, Solidarité sans frontières
Emilien Gür, Solothurner Filmtage
Núria Gysin, Moderation, Outside the Box
Beat Hächler, Direktor ALPS Alpines Museum der Schweiz Bern
Ursula Hafed, Präsidentin Palliative Bern

Gyan Härrli, Geschäftsführer aurora Bestattungen
 Charles Heller, Border Forensics
 Stefan Hertwig, Kurator Wissenschaften am Naturhistorischen Museum Bern
 Milhela Hinic, Country Coordinator Bosnia & Herzegovina SRK
 Monika Hofmann, Co-Autorin «Das Recht zu kicken»
 Graziella Howald, Pflegefachfrau
 Stefan Humbel, Moderation, Lichtspiel
 Helen Hürlimann, Journalistin
 Pamela Hutchinson, Filmhistorikerin, Kritikerin
 Carole Imboden-Deragisch, Theologin
 Vivianne Jeger, Fuck Fair
 Giovanna Jenni, Demenz-Spezialistin, Zentrum Schönburg
 Bettina Kandé-Staehelin, Musiktherapeutin
 Katrin Kaufmann, Kunsthistorikerin, Moderation
 Bernadette Kolonko, Autorin, Regisseurin
 Peter Kraut, HKB, Moderation
 José Kress, Moderation
 Marie Belle Kuhn, Moderation
 Matthias Lerf, Filmjournalist, Moderation
 Carole Lüscher, Hebamme
 Mahbube, Gründerin von Wildflower
 Manuela Marchetti, Psychoonkologin
 Adriano Marra, Moderation
 Rahel Marti, Co-Geschäftsleiterin Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
 Marianne Meier, Co-Autorin «Das Recht zu kicken»
 Sabine Meyer, Podcast «Zwei Engel in Rishikesh»
 Claudia Michel, Dozentin am Institut Alter BFH
 Settimio Monteverde, Leiter Klinische Ethik am Universitätsspital Zürich
 Martina Moser, ehemalige Fussballspielerin, TV-Kommentatorin
 Zahira Mozaffari, Kuratorin, REX Box im Gespräch
 Margrit Näf, Fussballpionierin
 Nicolas Netzer, Sozialarbeiter Krebsliga Bern
 Markus Notter, Facharzt für Radioonkologie

Volker Pantenburg, Professor für Filmwissenschaft Universität Zürich
 Payal Parekh, Moderation
 Brigitte Paulowitz, Filmrestauratorin
 Elio Pellin, Moderation
 Marina Porobic, Kunsthistorikerin, Moderation
 Silvia Posavec, Journalistin
 Bert Rebhandl, Autor, Filmkritiker
 Raimund Rodewald, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
 Valentin Rubin, Reporter ohne Grenzen
 Meret Ruggle, Moderation, Trigon Film
 Nina Scheu, Journalistin, Moderation
 Katharina Schüpbach, Angehörige
 Sandra Sermier, Stv. Geschäftsführerin Spitex Bern
 Nelly Simmen, Expertin Palliative Care
 Reto Sorg, Leiter Robert Walser Zentrum
 Fabian Stein, Head of Content Sky Schweiz
 Pia Stieger, Leiterin SwissCollNet SCNAT Bern
 Walter Stoffel, Moderation, Prof. Universität Freiburg
 Christian Ströhle, Moderation, Outside the Box
 Nicole Stutzmann, Geschäftsführerin Krebsliga Bern
 Gian Suhner, Filmemacher, Kurator
 Joachim Tegel, Prof. Theologische Fakultät Universität Fribourg
 Shan Thavarajah, Journalist
 Filip Vincenz, Präsident Circusfreunde Schweiz
 Linda Waack, Filmwissenschaftlerin Universität Zürich
 This Wachter, Moderation Kopfkino
 Niels Walter, Journalist
 Delia Weber, Hebamme
 David Wegmüller, Solothurner Filmtage
 Annina Wettstein, Moderation
 Daniel Wiegand, Professor für Filmwissenschaft Universität Zürich
 Jeannette Wolf, REX Bern, Moderation
 Alexander Wünsch, Leitung Psychoonkologie Inselspital
 Claudia Zürcher-Künzi, Geschäftsleiterin Palliative Bern

KOOPERATIONEN 2024/2025

Wie wichtig und fruchtbar Kooperationen sein können, zeigt unter anderem die Zusammenarbeit mit dem Alpinen Museum der Schweiz ALPS. Das REX begleitete die Ausstellung «Grönland. Alles wird anders» im Februar mit einem genreübergreifenden Filmprogramm und konnte dank des Engagements des ALPS die Filmemacherin Alberte Parnuuna Lings Skifte im Kino empfangen. Die Filmreihe verzeichnete mit durchschnittlich 28 Eintritten pro Vorstellung einen erfreulichen Zuspruch. Solch wirkungsvolle Synergien nutzte das REX auch beim Kinostart des Dokumentarfilms *Wir Erben*, wobei das Berner Generationenhaus das Thema mit der Ausstellung «Hilfe, ich erbe!» erweiterte. Das Baugerüst um das REX-Gebäude wurde dabei mit einem Banner «verschönert», welcher sowohl auf den Film wie auch auf die nahe gelegene Ausstellung verwies (herzlichen Dank an den Filmproduzent Dieter Fahrner, welcher mit viel Engagement den Aushang erst ermöglichte).

In Zusammenarbeit mit dem Filmpodium Zürich konnten wir die attraktive Retrospektive zur Geschichte des Hollywood-Studios Columbia Pictures zu Teilen vom Locarno Film Festival übernehmen. Hierfür leisteten Kurator Eshan Khoshbakht und sein Team immense

filmhistorische Arbeit, welche sich das REX aus eigenen Mitteln nicht hätte leisten können. Umso glücklicher schätzten wir uns, unter dem Titel «The Lady With the Torch» eine Auswahl aus den goldenen Columbia-Jahren von 1929 bis 1959 in Bern auf die Leinwand zu bringen. Zum ersten Mal übernahm das REX zudem die Retrospektive von den Solothurner Filmtagen, welche sich anlässlich des 60. Jubiläums mit dem Jura als Film Landschaft beschäftigte. Leider blieb der Publikumszuspruch mit 14 Eintritten pro Vorstellung unter dem Durchschnitt von 24 Eintritten im Programm kino.

Auf gute Resonanz stossen in der Regel die Specials, wobei es sich um einzelne Filmvorstellungen mit Podien handelt, welche wir auf Wunsch von Institutionen oder Interessensgemeinschaften ins Programm aufnehmen. Dank den Kooperationen kann eine spezifische Zielgruppe ins Kino geholt werden, wie etwa Museumsinteressierte bei *Archiv der Zukunft* oder Hebammen bei *Gretas Geburt*. Viele langjährige Zusammenarbeiten sind inzwischen gut eingespielt, wie etwa die Kooperation mit dem Verleiher Outside the Box aus Lausanne, welcher das Kinderprogramm erfolgreich mit aktuellen Animationsfilmen bespielt. (amr)

- Allianz Tag des Kinos
- ALPS Alpines Museum der Schweiz
- BE MOVIE – Das Wochenende des Berner Films
- Berner Generationenhaus
- Bühnen Bern
- Chinderbuechlade Bern
- Cinémathèque suisse
- Filmpodium Zürich
- Fuck Fair – Festival zu sexuellem Konsens
- Halbzeit – Gemeinsam gegen Rassismus
- Jazzwerkstatt
- Kino Kosova
- Kunstmuseum Bern
- Lichtspiel Kinemathek Bern
- Locarno Film Festival
- Museum für Kommunikation Bern
- Naturhistorisches Museum Bern

- Palliative Bern
- Pecore Ribelli
- Queersicht Filmfestival Bern
- Radio Gelb-Schwarz
- Schweizerischer Hebammenverband
- Schweizerisches Literaturarchiv SLA
- Solothurner Filmtage
- Sonohr Radio & Podcast Festival
- Tanzplattform
- Turmstiftung Schloss Holligen
- Uncut – Queer Cinema
- Universität Bern
- Verein Ukraine Hilfe Bern
- Videocity Basel
- Women's Hope International Bern
- Xenia, Fachstelle Sexarbeit Bern
- Zentrum Paul Klee
- Zum Runden Leder

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Das gedruckte Monatsprogramm sowie die Website als zentrale Vermittlungs- und Werbemittel bewähren sich auch im digitalen Zeitalter weiterhin. Aufgrund des kontinuierlichen Abbaus beim Kulturjournalismus ist die Präsenz des REX-Programms auf verschiedenen Kommunikationskanälen essentiell, wobei Multiplikatoreffekte bei Kooperationen besonders wirksam sind.

DAS REX-PROGRAMM IN DEN MEDIEN

Beide Tageszeitungen «Der Bund» und «Berner Zeitung» widmeten vor allem Premieren von Berner Filmschaffenden grosse, oft identische Artikel wie etwa bei *Iddu – Racconti dell'isola*, *Wir Erben*, *Bagger Drama*, *Unter Mangobäumen* und *Dom*. Der Bund platzierte für fast alle dieser Filme ein Bild auf der Frontseite, was uns besonders viel Aufmerksamkeit für das einheimische Filmschaffen bescherte. Nur vereinzelt wurden anderweitige Premierenfilme mit Schweiz-Bezug mit grossen Artikeln besprochen (*Réduit*, *Brunaupark*, *Mes amis espagnols*). Bis Ende 2024 profitierte das REX von den regelmässigen Tagestipps auf der letzten Bund-Seite, bis diese Anfangs 2025 bedauerlicherweise gestrichen wurden. Erfreulich sind hingegen die regelmässigen Ausgehtipps zum REX-Programm jeweils mittwochs (BZ/Bund). Auch die Berner Kulturagenda, welche als zweiwöchentliche Printbeilage in Bund und BZ Stadt Bern beiliegt, befasste sich kontinuierlich mit unserem Filmprogramm.

Im Berner Radio RaBe wurden vereinzelt Berichte oder Interviews zu Premierenfilmen ausgestrahlt. In unregelmässiger Folge erschienen Filmkritiken in der Wochenzeitung WOZ und Beiträge in der Filmzeitschrift *Filmbulletin*. Auf den Online-Seiten der Berner Medien sowie auf *filmexplorer.ch* war das Programm des Kino REX regelmässig ein Thema mit Veranstaltungstipps und Film-

kritiken. Auch im Online-Kulturmagazin KSB und im werktäglich erscheinenden Newsletter *Ron Orp* wurde sporadisch auf unsere Veranstaltungen hingewiesen.

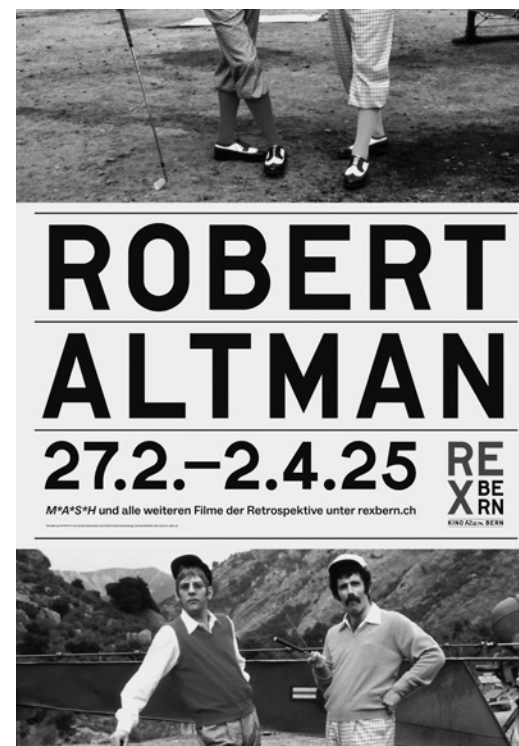
Das Programmkinos findet verschiedentlich Erwähnung und wird ab und zu auch breiter besprochen. Die Berner Tageszeitungen berichteten über die Reihen zu Hanna Schygulla, Lauren Bacall, «Columbia Pictures», «Grönland im Film» und Robert Altman. Unter dem Titel «Die Leute wollen sich im Kino auch ein bisschen zu Hause fühlen» publizierten Bund und BZ zudem ein Interview mit dem neuen Leitungsduo.

KOMMUNIKATIONSKANÄLE

Das gedruckte **Programmheft** bleibt auch in Zeiten der Digitalisierung – neben der Website – unser zentrales Vermittlungs- und Werbemittel und wird monatlich mit einer Auflage von 5'000 Exemplaren produziert. Neben dem Versand an unsere Abonnent:innen wird das Programm mit dem Kulturkuvert (gemeinsamer Versand von Dampfzentrale, Bühnen Bern und Schlachthaus Theater) an rund 1'200 Adressen gesendet. Zudem liegt das Programmheft in Kulturinstitutionen, Galerien, Szenetreffs und Restaurants/Bars auf.

Für einzelne Reihen oder Sonderveranstaltungen druckten wir **Flyer**, um spezifische Zielgruppen informieren zu können, heuer für die Filmgeschichte «Revisited», das Kinderkino und das REX Openair.

Mit dem wöchentlichen **Newsletter** informieren wir über 2'300 Personen über das Kinoprogramm. Regelmässig werden spezifische Mailings an Institutionen und Gruppen versendet, um zielgruppengerecht auf besondere Veranstaltungen und Filmprogramme hinzuweisen.



Spezialplakat für den Aushang auf den Kultursäulen

Der Spielplan des REX ist täglich in den beiden Berner Tageszeitungen, in «20 Minuten», den Berner Landzeitungen, wöchentlich in der Sonntagspresse und in der Wochenzeitung WOZ sowie zweiwöchentlich in der Berner Kulturagenda publiziert. Auf allen wichtigen elektronischen Kinoplattformen wie www.cineman.ch, www.outnow.ch, www.movies.ch oder www.kino.search.ch ist das Kino REX zu finden.

Auf die Schaltung von eigenen **Inseraten** verzichten wir aus Budgetgründen weiterhin. Dank Gegenleistungen und Kooperationen sind wir dennoch in Publikationen und vermehrt auch im Onlinebereich von Festivals, Veranstalter:innen und Medien präsent: Solothurner Filmtage, Internationales Filmfestival Fribourg FIFF, Queersicht Filmfestival, Kunstmuseum Bern / Zentrum Paul Klee, Camerata Bern, Jazzwerkstatt Bern, Filmzeitschrift *Filmbulletin* und Berner Kulturagenda.



Plakat REX Openair 2025

Die **Social Media** Kanäle verstärken dank Hashtags und Verlinkungen mit unseren Kooperationspartner:innen und den Filmschaffenden die Visibilität des Filmprogramms. Während Facebook mit 4'300 Follower konstant blieb, konnte die Reichweite auf Instagram von 2'700 auf 3'700 Follower ausgebaut werden. Das Konto bei X (vormals Twitter) wurde deaktiviert.

Die **Monatsplakate** hängen im Weltformat im Schaukasten des Kunstmuseums Bern, in der HKB sowie im Kino REX. In kleiner Auflage drucken wir A3 Plakate für den Indoor-Aushang unter anderem in den verschiedensten Instituten an der Universität Bern (SUB-Kulturpartnerschaft) und der HKB. Mit einer Plakataktion mit Aushang auf den städtischen Kultursäulen erweitern wir die Sichtbarkeit in der Stadt Bern: Unser Grafiker Gerhard Blättler kreierte Spezialplakate zum REX Openair sowie zur Robert Altman Retrospektive. (amr)

AKTIVITÄTEN DES VORSTANDS 2024/2025

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr fünf Mal zu einer Sitzung getroffen. Es war ein Jahr, das im Zeichen der Stabsübergabe in der Geschäftsleitung und damit des Abschieds von Thomas Allenbach stand. Allenbach hatte im Dezember 2011 die Geschäftsleitung des damaligen Kino Kunstmuseum übernommen und ab 2015 das neue Kino REX gemeinsam mit seinem Team aufgebaut und einen bedeutenden Kino- und Kulturort in der Stadt Bern und darüber hinaus geschaffen. Im März 2025 wurde Allenbach offiziell pensioniert, den Stab an die neue Co-Leitung hat er bereits Ende Januar übergeben: Am 31. Januar wurde Thomas Allenbach mit einer Feier im REX verabschiedet und für seine herausragende Arbeit verdankt.

Ein besonders erfreuliches «Abschiedsgeschenk» für Thomas Allenbach und ein schönes «Willkommensgeschenk» für Martina Amrein und David Fonjallaz ist der neue Rekord bei den Eintritten mit rund 61'000 Besucher:innen im Berichtsjahr. Die neue Co-Leitung hat sich mit viel Herzblut und Engagement in ihre Aufgabe eingearbeitet; der Vorstand ist weiterhin überzeugt, mit Amrein und Fonjallaz ein ausgezeichnetes neues Leitungsteam engagiert zu haben, das sich den Herausforderungen – und Chancen – des Betriebs mit viel Leidenschaft und neuen Ideen angenommen hat.

Neben dem Leitungswechsel und den hervorragenden Betriebszahlen war das Berichtsjahr für den Vorstand ein vergleichsweise ruhiges, mit nur kleineren Geschäften. So konnte beispielsweise das Darlehen der Stadt vollumfänglich und verfrüht zurückbezahlt werden. Zudem erlaubten die erfreulichen Zahlen die dringend notwendige Sanierung der WC-Anlagen zu planen sowie kleinere betriebliche Anpassungen anzugehen.

Schliesslich durfte der Vorstand gemeinsam mit dem Team das anstehende 10-Jahre-Jubiläum des Kino REX planen – unter anderem mit neuen REX ID-Trailer, die von Berner Kreativen realisiert und produziert und dank des Kulturpreises des Kantons Bern finanziert werden konnten.

Der Vorstand möchte sich einmal mehr beim ganzen Team für die engagierte und hervorragende Arbeit bedanken, den Menschen, die täglich im Kino arbeiten, dem Team in der Administration, dem neuen Co-Leitungsteam und natürlich ein letztes Mal bei Thomas Allenbach, dem wir alles Gute und eine beglückende Zeit in seinem neuen Lebensabschnitt wünschen. (cor)



Abschiedsveranstaltung mit musikalischen Intermezzos von «Le Rex». v.l.n.r.: Rico Baumann, Julia Rueffert, Marc Stucki, Benedikt Reising

VORSTAND

Präsidentin: **Madeleine Corbat**, Produzentin, Bern

Mitglieder: **Peter Erismann**, freier Kurator und Herausgeber, Bern; **Urs Fuhrer**, Unternehmensberater, Bern; **Peter Kraut**, Stellvertretender Leiter Musik an der Hochschule der Künste Bern, Zürich; **Annette Lehmann**, Leiterin Lizenzierung & Verteilung Suissimage, Bern; **Reta Guetg**, Vizedirektorin, Zurich Film Festival, Zürich; **Thomas Tribolet**, Rechtsanwalt, Bern

BETRIEB

Administrative und künstlerische Leitung: **Thomas Allenbach** (bis 31.1.2025), **Martina Amrein** und **David Fonjallaz** (ab 1.2.2025) Kommunikation & Marketing: **Martina Amrein** (bis 31.1.2025) Administration: **Jeannette Wolf** (ab 1.2.2025) Leitung Bar/Kasse: **Eva Weniger** Leitung Kinotechnik: **Simon Schwendimann**, **Michael Rossing** Stellvertretungen: **Corinna Münster** Mitarbeiter:innen Bar/Kasse/Projektion: **Tanja Bojanic** (ab 1.1.2025), **Alexandra Büchler**, **Julie Demmer**, **Yoftahe Effrem** (bis 30.4.2025), **Andrea Filippi**, **Anja Käch**, **Linus Lutz**, **Nives Meissner** (ab 1.4.2025), **Raissa Rüefli**, **Esther Vorwerk** (bis 31.7.2024), **Lis Winiger**, **Jeannette Wolf**, **Annette Wüthrich** Grafik: **Gerhard Blättler**, **David Nydegger** Mitarbeit Büro: **Uma Therese Wittwer** Internet: **Simon Bärtschi** Buchhaltung: **Isabelle Boschung** Korrektorat: **Renate Weber** Technischer Support: **David Landolf**, **Martin Hofer** Kinoreinigung: **Bleranda Musliji**, **Hatidije Velija**

ADRESSEN

Kino: **Kino REX Bern**, Schwanengasse 9, 3011 Bern, www.rexbern.ch

Büro: **Kino REX Bern**, Verein Cinéville, Progr/Büro 160, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

SUPPORT

Das Kino REX wird unterstützt
von der Abteilung Kultur der Stadt Bern



Das REX Openair wird unterstützt
von der Burgergemeinde Bern und der
Gesellschaft zu Zimmerleuten



Burgergemeinde
Bern



Die Reihe «Filmgeschichte Revisited» wird
unterstützt von der Ernst Göhner Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Das Kino REX ist ein Partnerkino
der Cinémathèque suisse, Lausanne

 **cinémathèque suisse**

Der Umbau des Kino REX wurde unterstützt von: Stadt Bern | Kanton Bern | Lotteriefonds des Kantons Bern | Ernst Göhner Stiftung | Burgergemeinde Bern | Stanley Thomas Johnson Stiftung | Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung | Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft | Generation Espace Stiftung Wunderland | Miteigentümerschaft Schwanengasse 9 | Private Mäzen:innen | Spender:innen von Kinositzen

